

# Studieninformation und Einverständniserklärung

**Liebe Untersuchungsteilnehmerin,**

Die Abteilung für Psychologie der Universität Bielefeld untersucht derzeit in einem Forschungsprojekt, welche Mechanismen an der Aufrechterhaltung von Körperbildproblemen beteiligt sind. Wir freuen uns, dass Sie sich für diese Forschung interessieren und ggf. bereit sind, an den Studien teilzunehmen! Dieser Brief dient dazu, Sie über das Ziel der Studien sowie über das Vorgehen in dem Forschungsprojekt zu informieren. Bitte lesen Sie sich den Text aufmerksam durch. Wenn Sie noch Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese gerne. Abschließend werden wir Sie bitten, uns durch Ihre Unterschrift Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an den Studien zu geben und Ihre Kenntnisnahme der vorliegenden Information zu bestätigen.

## 1. Ziel des Forschungsprojektes

Unter einer Körperbildstörung versteht man in der einschlägigen Forschung starke Ängste vor einer Gewichtszunahme, negative Bewertungen und Gefühle gegenüber dem Körper (z. B. Ekel, Abscheu, Scham) sowie ausgeprägte Störungen in der Wahrnehmung der Figur und des Gewichts - insbesondere im Sinne einer dauerhaften Überschätzung der eigenen Körperbreite und des eigenen Körpergewichtes. Derartige Körperbildprobleme sind typisch für Essstörungen wie Anorexia und Bulimia nervosa, an denen überwiegend Mädchen bzw. Frauen erkranken. Aus der neueren Forschung ist bekannt, dass die erfolgreiche Behandlung der Körperbildprobleme einen der wichtigsten Prognosefaktoren für den langfristigen Erfolg einer psychotherapeutischen Behandlung darstellt. Damit die Behandlung von Körperbildproblemen weiter verbessert werden kann, erforschen wir die Mechanismen der Aufrechterhaltung von Körperbildproblemen. Denn erst in Kenntnis dieser Mechanismen können psychotherapeutische Behandlungsmethoden noch gezielter zur Veränderung von Körperbildproblemen eingesetzt werden. Ziel der Untersuchungen ist es, Frauen, die an Körperbildproblemen leiden, im Vergleich zu Frauen ohne Körperbildprobleme in Bezug auf die Wahrnehmung und Bewertung des eigenen Körpers sowie in Bezug auf die Wahrnehmung und Bewertung von Abbildungen der Figur anderer Personen zu untersuchen. Hier interessiert z. B., ob ausschließlich der eigene Körper negativ bewertet wird oder auch andere Körper bzw. Körperbilder. Auch unwillkürliche Reaktionen, wie z. B. die Erweiterung der Pupille als Indikator von Interesse gegenüber Körperbildern, sind von Belang für das Forschungsprojekt.

## 2. Ablauf und Inhalt der Untersuchungen

Der Untersuchungen erstrecken sich über vier verschiedene Tage. Zwei Termine dienen diagnostischen Erhebungen und zwei weitere der Durchführung der eigentlichen Experimente.

*Diagnostische Erhebungen:* Zunächst werden wir mit Ihnen zwei Termine vereinbaren, bei denen wir anhand einer umfassenden Interview- und Fragebogendiagnostik untersuchen werden, ob sie an psychischen Beeinträchtigungen oder Problemen leiden. Mit der Befragung ist für Sie kein Risiko verbunden. Alle verwendeten Fragebogen und Interview-Fragen stellen Verfahren dar, die sich in der klinisch-psychologischen Forschung und Praxis zur Abklärung psychischer Probleme vielfach bewährt haben. Die diagnostischen Verfahren wurden auch bereits sehr häufig bei Frauen mit der Diagnose einer Essstörung eingesetzt, ohne dass sich diese Befragungen negativ ausgewirkt hätten. Die Befragungen werden ausschließlich von in der klinisch-psychologischen Diagnostik geschulten Personen durchgeführt. Um Ihre hinreichende Kon-

zentrationen bei den diagnostischen Erhebungen (Fragebogen, Interview) sicher zu stellen, werden die diagnostischen Erhebungen an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt werden.

Bei den diagnostischen Erhebungen werden auch ihr Körpergewicht (anhand einer geeichten Körperwaage) und ihre Körpergröße erfasst. Des Weiteren wird anhand eines speziellen Gerätes (Bioelektrische Impedanzanalyse) der Körperfettanteil bestimmt: Dazu wird über zwei Elektroden an Hand und Fuß ein schwacher Strom von der Stärke einer Taschenlampenbatterie durch den Körper geleitet, der ungefährlich und für Sie nicht spürbar ist. Diese Messung dauert nur wenige Sekunden.

Im Rahmen der diagnostischen Erhebungen wird darüber hinaus entsprechend einer standardisierten Vorgabe ein Foto von Ihnen erstellt (vgl. Abbildung). Für das Foto werden Sie gebeten, ein beigefarbenes Bekleidungsset anzuziehen. Das Bekleidungsset wird in einem einwandfreien hygienischen Zustand sein. Für das Umkleiden steht Ihnen ein Raum zur Verfügung, in dem Sie allein und ungestört sind. Nachdem Sie das Bekleidungsset angezogen haben, werden Sie gebeten, sich in einer standardisierten Körperhaltung (Arme herabhängend, gerade Körperhaltung) vor eine dunkle Wand zu stellen, um sich fotografieren zu lassen. Auf dem Foto ist Ihr Kopf nicht zu sehen. Die Fotos werden ausschließlich von geschulten, weiblichen Projektmitarbeiterinnen gemacht.



Jeder der beiden diagnostischen Termine wird bis zu 2 ½ Stunden in Anspruch nehmen. Selbstverständlich werden Ihnen alle diagnostischen Ergebnisse mitgeteilt, sofern Sie dies wünschen. Für die Teilnahme an den diagnostischen Erhebungen erhalten Sie ein Entgelt von 6 EURO pro Stunde. Die Vergütung erhalten Sie auch dann, wenn Sie nicht an den Experimenten teilnehmen können oder wollen. Sie können die diagnostischen Erhebungen jederzeit abbrechen, ohne dass Ihnen Nachteile dadurch entstehen. Sie erhalten dann eine entsprechende Teilvergütung für Ihre Teilnahme an den diagnostischen Erhebungen.

*Forschungsstudien:* Wenn sich nach den diagnostischen Erhebungen heraus stellt, dass Sie zu der Zielgruppe unserer Studie zählen, werden wir zwei weitere Termine vereinbaren, die jeweils ca. 2 Stunden dauern werden. Am ersten der beiden zusätzlichen Termine werden wir folgende Experimente durchführen:

#### Termin 1:

##### Experiment 1: Erkennen, welche der Fotos Abbildungen von der eigenen Person sind

Auf einem Computer-Bildschirm werden Ihnen Fotos von Frauenkörpern gezeigt. Alle Abbildungen stellen Frauenkörper dar, auf denen der Kopf/das Gesicht der Frauen nicht zu sehen ist (siehe Abbildung auf Seite 2). Ihre Aufgabe ist es, so schnell wie möglich durch Drücken einer entsprechenden Taste auf Computertastatur zu entscheiden, ob es sich bei dem Foto um ein Bild Ihres Körpers oder eines fremden Körpers handelt. Zudem werden wir Ihnen in einem zwei-

ten Durchgang die Bilder erneut vorlegen und Sie um eine Einschätzung bitten, wie attraktiv Sie den jeweils abgebildeten Körper finden.

*Experiment 2: Hinweise zur Ausrichtung der Aufmerksamkeit nutzen*

In diesem Experiment müssen Sie die gleiche Unterscheidungsaufgabe durchführen wie zuvor, aber in jedem Durchgang erscheint ein Bild unvorhersehbar entweder links oder rechts der Bildschirmmitte. Kurz bevor ein Foto auf dem Bildschirm erscheint, zeigt ein Pfeil mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die entsprechende Stelle, daher lohnt es sich die Aufmerksamkeit in Pfeilrichtung zu verschieben. Ihre Aufgabe ist wiederum, möglichst schnell zu entscheiden, ob das Foto eine Abbildung Ihrer Person oder eine Abbildung einer anderen Person darstellt.

*Experiment 3: Betrachtung von Fotos, die einen bestimmten Farbrahmen haben*

Wie in den vorangegangenen Untersuchungen werden Ihnen wiederum Abbildungen von Frauenkörpern gezeigt, die ein Foto von ihrem Körper oder von dem Körper einer anderen Frau darstellen werden. In der 3. Untersuchung werden Ihnen allerdings jeweils zwei Fotos gleichzeitig dargeboten (z. B. eines links unten auf dem Bildschirm, das andere Foto rechts oben auf dem Bildschirm). Zudem werden die Fotos einen roten oder blauen Farbrahmen haben. Ihre Aufgabe ist es, möglichst schnell auf dasjenige Bild zu schauen, das in einer bestimmten Farbe gerahmt ist (z. B. rot), unabhängig davon, ob es sich um ein Bild ihres Körpers oder eines anderen Körpers handelt. Anhand eines Blickbewegungsmessgerätes wird überprüft, wie gut Ihnen die Aufgabe gelingt.

*Experiment 4: Betrachtung von Fotos zu Körperbildern: Wie reagiert Ihr Gehirn?*

Der Untersuchungsablauf ist im Wesentlichen mit Experiment 3 identisch, aber die Aufgabe ist eine andere: Auch hier werden Ihnen jeweils zwei Fotos von Körperbildern mit unterschiedlichen Farbrahmen dargeboten. Im Unterschied zur Experiment 3 dürfen sie die Augen aber keinesfalls bewegen. Es handelt sich in Experiment 4 wieder um eine Unterscheidungsaufgabe, bei der Sie entscheiden sollen, ob es sich beim farbig gerahmten Foto um ein Bild Ihres Körpers handelt oder nicht. Wie in allen Experimenten zuvor sind das Gesicht/der Kopf auf den Fotos nicht zu sehen. Im Unterschied zu den vorangegangenen Untersuchungen werden in Experiment 4 Ihre Gehirnströme (EEG) gemessen. Dazu werden Ihnen vor Beginn der Untersuchung an bestimmten Stellen des Kopfes Elektroden angebracht. Die Messungen verursachen keine Schmerzen und sind ohne Risiko. Anhand der Messungen können Erkenntnisse über die mit Ihren Aufmerksamkeitsprozessen einhergehende Gehirnaktivität gewonnen werden. Es könnte sein, dass Sie sich nach diesem Experiment die Haare waschen möchten, um Rückstände des Gels zu beseitigen, mit dem die Elektroden auf Ihrer Kopfhaut aufgebracht werden. Selbstverständlich entlohnen wir Ihnen auch diesen zusätzlichen Zeitaufwand.

### **3. Freiwilligkeit und Anonymität**

Die Teilnahme an den diagnostischen Erhebungen und an den Experimenten ist freiwillig. Sie können die Teilnahme an dem Forschungsprojekt jederzeit beenden, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen. Wenn Sie nicht an allen Teilen der Studie teilnehmen, werden Sie eine entsprechende Teilvergütung erhalten. Neben den Mitarbeitern, die die Befragungen und Experimente mit Ihnen persönlich durchführen werden, wird keine weitere Person über Ihren Namen und die erhobenen Daten informiert. Sollten Sie das wünschen und sollten Sie sich in einer psychotherapeutischen Behandlung befinden, können wir die diagnostischen Befunde an Ihren Therapeuten / Ihre Therapeutin weiterleiten. Ohne Ihren ausdrücklichen Wunsch (dokumentiert durch eine schriftliche Entbindung von der Schweigepflicht) werden keine Befunde an Ihren Therapeuten / Ihre Therapeutin weitergegeben.

Diejenigen Mitarbeiter, die durch den direkten Kontakt mit Ihnen über personenbezogene Daten

verfügen, stehen unter Schweigepflicht. Alle Informationen, die wir im Rahmen des Projekts von Ihnen erhalten, werden absolut vertraulich behandelt. Bei der Auswertung und Aufbereitung Ihrer Daten werden wir die Unterlagen anonymisieren, so dass keine Rückschlüsse auf Sie oder Ihre Familie gezogen werden können. Alle Informationen werden 5 Jahre nach der Auswertung komplett vernichtet. Bis dahin werden die Unterlagen in einem verschlossenen Stahlschrank aufbewahrt.

Sofern Sie ausschließlich an den diagnostischen Erhebungen teilnehmen und nicht wünschen, dass Ihr Foto in den Experimenten als Vergleichsbild verwendet wird, wird das von Ihnen erstellte Foto umgehend nach den diagnostischen Erhebungen gelöscht. Das Gleiche gilt für die diagnostischen Befunde.

Bei Teilnahme an den Experimenten wird Ihr Foto umgehend nach der Durchführung der Studie gelöscht. Sollten Sie einverstanden sein, dass Ihr Foto als Vergleichsbild bei den Experimenten verwendet wird, wird Ihr Foto nach Abschluss des Forschungsprojektes, spätestens nach 6 Jahren gelöscht werden. Die Fotos werden für keinen anderen Zweck benutzt als für die Studie.

#### **4. Was nutzt Ihre Teilnahme?**

Sie leisten durch Ihre Teilnahme an der Studie einen erheblichen Beitrag zur Erforschung von Körperbildproblemen. Die Erkenntnisse können genutzt werden, um die Therapieangebote zur Behandlung von Körperbildproblemen bei Essstörungen zielgenau und optimiert einzusetzen und ggf. zu verbessern.

Sie erhalten darüber hinaus für den zeitlichen und organisatorischen Aufwand für die einzelnen Untersuchungsterminen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt ca. 54,- Euro (entsprechend 6 Euro pro Stunde).

#### **6. Welche Risiken sind mit einer Teilnahme verbunden?**

Es sind keine Risiken mit Ihrer Teilnahme an den diagnostischen Erhebungen und Experimenten verbunden. Es kann sein, dass sich Frauen mit Körperbildproblemen vorübergehend unwohl fühlen, weil durch die Teilnahme an der Studie ihre Körperprobleme aktiviert – nicht aber verursacht - werden. Diese Gefühlsreaktionen unterscheiden sich nicht von denen, die diese Frauen erleben, wenn sie im Alltag mit ihren Problemen konfrontiert sind (z. B. beim Anblick im Spiegel).

Selbstverständlich können Sie ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile die Teilnahme an dem Forschungsprojekt jederzeit beenden. Die Vergütung erfolgt dann anteilig, entsprechend der von Ihnen bereits investierten Zeit.

#### **7. Einverständniserklärung**

Ich habe die Informationen über die Studien sorgfältig gelesen und eine Kopie dieses Schreibens für meine Unterlagen erhalten.

Ich erkläre mich hiermit

einverstanden

nicht einverstanden

an dem Forschungsprojekt von Frau Prof. Dr. Brunna Tuschen-Caffier (Universität Bielefeld) und Herrn PD Dr. U. Ansorge (Universität Osnabrück) teilzunehmen. Ich bin damit einverstanden, dass die im Rahmen des Forschungsprojektes erhobenen Daten und Untersuchungsergebnisse in anonymisierter Form zu Forschungszwecken verwendet werden.

---

Datum

---

Unterschrift